

Borkhardt,
Karl

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.: 671

~~1 AR (RSHA) 280/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pb 104

<u>B o c k a r d t</u>	<u>Karl</u>	<u>28.6.1892 Freiburg/Br.</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in ListeB.2... unter Ziffer ...4o.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1942..... in
(Jahr)

Stuttgart, Breiningstr. 2

B. soll 1945 o. 46 in einem Krankenhaus in Lörrach verstorben sein. Witwe Käthe B. wohnh. Lörrach, Zeppelinstr. 25 b. Glänz.

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:12.5.64 an: SK. Baden/
Württemberg. Antwort eingegangen: 24.7.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilungder SK Baden-Württemberg
vom22.7.64.....9.11.45
.....verstorben am:
in ..Lörrach.....
Az.: StA Lörrach Reg.-Nr. 339/45

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

2
1 Berlin 42, den 2.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission - Zentrale Stelle -
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

B o c k a r d t
(Name)

Karl
(Vorname)

28.6.92 Freiburg/Br.
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: B. soll 1945 o. 1946 im Khs. Lörrach verstorben sein.
Ehefrau Käthe B., wohnhaft Lörrach, Zeppelinstr.25 b. Glänz.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Ma
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am **9.11.45** in **Lörrach**

beurkundet beim Standesamt **Lörrach** Reg.-Nr. **339/45**

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

R 24
7.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center;
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Karl B o k h a r d t (Bochardt)
Place of birth: 28. 6. 92 Freiburg/Brsg.
Date of birth:
Occupation: 1944: Verwaltungsfachmann, Bismarckstr. 1211793
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	✓	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/1943: H'Stuf., III C 2, Wilhelmstraße 106

1) Fotokop. angefordert

29/10. del.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front: <i>West 1915 - Ost 1917 Inf. Rgt. 170 a. B. 107</i>	
Jungdo:			Dienstgrad: <i>Leutnant</i>	Einbürgerung am
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA: *	21. 11. 32	- 31. 7. 37	Orden und Ehrenzeichen: <i>E. K. f. B. H. V. K. II Kl. m. Schw. (40)</i>	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad:	
Bernau			Kriegsbeorderung:	
Dachau				

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Eintritt in die <i>SS</i> : 11.1.37. 200 218		Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	11.9.38.	<i>St. SD-Schwabenz</i>	11.9.38.		*	Eintritt in die Partei: 11.32. 1 355 168					
O'Stuf.	10.9.39										
Hpt'Stuf.	9.11.40					<i>Karl Bockardt</i>					
Stubaf.						Größe: 173 Geburtsort: <i>Smilberg / Böh.</i>					
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:					
Staf.											
Oberf.						<i>SS</i> -Z. A.	Julleuchter				
Brif.						Winkelträger *	SA-Sportabzeichen				
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen				
						Gold. H. J.-Abzeichen	Fahrabzeichen				
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen				
						Gauehrenden	D. L. R. G.				
						Totenkopfring *	<i>SS</i> -Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					
<i>SS</i> - und Zivilstrafen:		Familienstand: <i>verh.</i> 2.4.37.				Beruf: <i>Polizeipolizist</i>		jetzt <i>SS-Schreiber</i>	Parteitätigkeit: <i>pol. Leiter seit 9.9.32.</i>		
		Ehefrau: <i>Rüfen 5236</i> 30.9.14. <i>Willy / 6. Kammfarn</i> Mädchenname Geburtstag und -ort				Arbeitgeber: <i>SD Stuttgart</i>					
		Parteienossin: Tätigkeit in Partei:				Volksschule + 3 Fach- od. Gew.-Schule + <i>Lehrer</i> Handelsschule Fachrichtung:		Höhere Schule + <i>o-II</i> Technikum Hochschule			
		Religion: <i>(evgl.) protest.</i> <i>Q. O. 1934</i>				Sprachen:			Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
		Kinder: m. w. 1. 4. 1.13.10.33 4. 2. 5. 2.12.1.38 5. 3. 6. 3.11.4.41 6.				Führerscheine:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn: *			

Lebenslauf:

Am 28. Juni 1892 wurde ich als Sohn des Karl Beckhardt, Abteilungsleiter an der Altkomm. Bezirksbank in Freiburg i. Br. und der Maria, geb. Andelfinger, in Freiburg i. Br. geboren. Nach dreijährigem Besuch der Volksschule wurde ich in die Oberrealschule in Freiburg aufgenommen. Aus der Oberrealschule trat ich im Jahr 1910 in das Lehrerseminar Esslingen/Ludwig über und wurde am 5.8.1913 unter die Volksschulcandidaten aufgenommen.

Meine erste Anstellung erhielt ich in Mannheim, von wo ich im Mai 1915 zum Gewerkschaften wurde. Der Krieg warf mich an die Front mit. 1917 wurde ich im Herbst wegen schweren kriegsbedingten Hörstörungen infolge Erkrankung an Rötter und Gelbsucht aus dem Dienst entlassen. An Arbeitsleistungen besitze ich das Zeugnis mit Ehrenwort. Am 15.2.1921 erfolgte meine Communion zum Jungstehrer.

Meine letzte Anstellung bezieht mich auf das Amt Mannheim, wo ich von 1925 - 1931/32 tätig war. Die dortigen gestörten politischen Zustände unter der Weimarer Republik (Zentrum u. SPD), sowie die Einstellung eines Teils der Bevölkerung (Zentrum u. K. P. D.), führten allmählich zu besserer politischer Einstellung, zu meiner Politisierung und ich mich öffentlich gegen die Konfessionspolitik wandte, zum Abtritt infolge der Verhaftungsanordnung vom Oktober 1931, infolge meiner republikanisch-politischen Einstellung.

Nach meiner Entlassung im Mai 1932 zog ich (am 1.10.32) nach Freiburg. Am 1. Nov. 1932 (9. Sept. 32) trat ich in die Partei und am 7.1.1933 (21. Nov. 1932) in die SA ein. Ebenfalls am 9. Sept. 1932 fand ich Aufnahme in die NS-Landesabteilung, von welchem Tage ab ich in der SA, dann als Geschäftsleiter der NSBA und Leiter der SA in Freiburg tätig war.

Am 10. Juli 1933 trat ich bei der PL. und, um mich Jungstehrer in der mitwirkenden SA-Gruppe 54 Freiburg betätigen zu können (Aufsicht für Presse und Kultur und Leiter der Parteizubehör).

Nach der Umorganisation und Verkleinerung der Brigade 54 im Frühjahr 1935 wurde ich mit zwei Pappeln, wo ich bei der über-
 diesen Tageszeitung „Der Arbeiter“ Lesbeförderung als fast-
 ausschließlicher Mitarbeiter für die Lokal- und Gemeindefest-
 leistung kam. Nach fast zweijähriger Tätigkeit der selben, trat
 ich dem neuen leitenden Herrn als Oberamt beim Landesrat-
 Schrift RFS. Oberamt Schriftführer in Düsseldorf an (11. 1. 1937)
 Mein letzter Dienstposten bei der SA war SA-Oberamtsschreiber
 (mit Nov. 1934.). Meine Übernahme in die HH erfolgte am 31. 7. 1937
 mit der HH-Nr. 290 218 unter gleichzeitiger Beförderung zum
 Hauptoberpostführer. Am 20. 4. 1938 erfolgte die Beförderung
 zum Haupt-Postführer.

Ich bin seit 1931 verheiratet mit Käthe Bockardt,
 geborene Fries und habe ein Kind im Alter von 4 Jahren.

Bockardt
 HH-Postführer.

Nachtrag: zur Klarstellung meines leitenden Aufgabengebietes
 im Landesrat-Schrift müßte ich vermerken anfügen, daß ich das gesamte Gebiet
 der Rheinlande als einziger langjähriger Oberamt im Bereich des
 Landesrat-Schrift beauftragt. Durch meine Arbeit seit 1 1/2 Jahren, die wir im-
 ferdigend auf religiöses Wissen aufbauen, aber auf geistlichen
 und weltlichen Wissen aufbauen Gebiet aufbauen, ist es gelungen, nicht nur
 die gründliche Beförderung der allein in Düsseldorf vorhandenen
 über 120 Klassen durchzuführen, sondern auch eine Lesbeförderung
 und Leistung im gesamten Bereich mit aufbauenden Eingriffen
 durch Verbote durchzuführen.

Bockardt.

Personal-Bericht

8

des Untersturmf. Karl Bockardt Ref. II/113 SD-UA-Württ.
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: 1 355 168 H. Ausweis-Nr.: 290 218

Seit wann in der Dienststellung: 1.1.1939 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 11.9.1938

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 28.6.1892 zu Freiburg/Brsg.

Beruf: 1. erlernter: Lehrer 2. jetziger: Angestellter

Wohnort: Stuttgart Straße: Breiningstr. 2

Verheiratet: ja Mädchenname der Frau: Käthe Fuchs Kinder: 2 Konf.: ev. luth.

Hauptamtlich seit: 11.1.1937

Vorstrafen: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: keine

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: deutsches
2. persönliche Haltung: korrekt
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: in jeder Beziehung einwandfrei
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: einwandfrei

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: gut
2. geistige Frische: vorhanden
3. Auffassungsvermögen: sehr gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: völlig vorhanden
5. Wissen und Bildung: über Durchschnitt
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: ernst, gerecht, gewissenhaft.
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: ---
8. besondere Mängel und Schwächen: ---

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse *W*), innegehabte Dienststellung in der *W*:
Kriegsteiln.v.Aug.1915 bis Aug.1917, erreichter Dienstgr.: Landsturmann.

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse:

2. theoretische:

Im Rahmen der allgemeinen

2. im Geländedienst:

W-Ausbildung.

1. praktische:

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische:

kann keinen Sport treiben.

2. theoretische:

3. besitzt Sportabzeichen: keine (Zur Ablegung nicht in der Lage - Herzklappenfehler, Attest liegt beim SD-H'amt vor).

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: völlig gefestigt.

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

Gesamtbeurteilung: Bockardt ist fleissig, zuverlässig, guter Charakter, fanatischer Nationalsozialist.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Die Beförderung des Bockardt wird von mir sehr befürwortet.

Der SD-Führer des
W-Oberdistrikts Süd-West

Muehl
W-Oberführer

(Dienststellenstempel)

Stuttgart

, den 21. Juli 1939.

An das

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Sicherheitshauptamt

- Personal -

B e r l i n

- Anlagen: 1. Stammtafel-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44-Untersturmführers Karl B o c k a r d t, geb.am 28.6.1892,

z. St. zum

44- O b e r s t u r m f ü h r e r

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Karl B o c k a r d t, Stuttgart, Breiningstr. 2,

44-Nr. 290 218, letzte Beförderung: 11.9.1938,
hauptamtlich, Referent II/113 SD-UA-Württemberg,
höchsterreichbarer Dienstgrad: 44-Hauptsturmführer.

Stuttgart

, den 21. Juli 1939.

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersetzte Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Stuttgart, den 12. Juli 1941.

An die
SS-Personalkanzlei
B e r l i n SW.11
Prinz Albrechtstr.9.

Betr.: Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes m.Schw.
2.Klasse an SS-H' Stuf. Bockardt.

Anlg.: -1-

In der Anlage übersende ich die Abschrift der Urkunde zu dem mir verliehenen Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern.

Bochardt
SS-Hauptsturmführer.

14 JUL 1941

Reichssicherheitshauptamt
I A 4 b - PA 3474

1778
(1) Berlin, den 1. September 44

5.10.44 8

A b s c h r i f t .

An das
SD-Leitabschnitt Stuttgart über
Inspektion der Sicherheitspolizei und des SD

Stuttgart

Bef.

Osturnführer Karl Bockardt,
28.6.1892 in Preiburg / Br.

Osturnführer Karl Bockardt wird mit
von Reichssicherheitshauptamt, Amt III,
Stuttgart versetzt und in eine Sturm-
stelle eingestuft. Anstelle des zum Ein-
III B - Referenten hat er die Führung
B zu übernehmen. Gleichzeitig nimmt
er Bockardt die durch die Kriegsmaßnahmen
aufgaben des Sachgebietes III C beim
Stuttgart mit wahr. 4-Hauptsturnführer
durch den SD-Leitabschnitt Stuttgart zum
anzuziehen.

i.A. gez.: B r a u n e

An das
4-Personalhauptamt

Berlin - Charlottenburg

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme
übersandt.

4-Personalhauptamt		Präsident	
Eingang: 5. SEP. 1944			
1	II	III	
F. d. R.	Mos.		

Im Auftrage:

gez.: B r a u n e

4 - Obersturnführer

37.4/9 g
4 - Untersturnführer

36-11

HEIN

13. Sep 44

1 AR (RSA) 280/64

V.

1) Vermerk:

Nach den Tel,-Verzeichnissen des RSA v. Mai 1942 u. Juni 1943 war Bockardt Angeh. des Ref. III C 2 (Erziehung u. religiöses Leben).

Vor 1942 und ab 1.9.44 war er beim SD-Abschnitt Stuttgart bzw. beim EK. III/1 Straßburg tätig.

Soweit hier bekannt soll er am 9.11.45 in Lörrach verstorben sein (Beurkundung StAmt Lörrach, Reg. 339).

- 2) Sterbeurkunde, betreffend Karl B o c k a r d t, geb. am 28. Juni 1892 in Freiburg/Brsg., beim Standesamt in Lörrach erfordern mit dem Zusatz: Soweit hier bekannt soll Bockardt am 9.11.45 in Lörrach verstorben und der Tod dort unter der Reg.Nr. 339/1945 beurkundet sein.

3) 1. X. 1964

B., den 1. Sept. 1964

de

gef-2. SEP. 1964
zu 2) Sht + ab

Standesamt

Freiburg im Breisgau, 4. September 19~~x~~ 64

An Generalstaatsanwalt

beim Kammergericht 1 Berlin 21

Das dortige Ersuchen vom 1.9. betr. Sterbeurkunde
von Karl B o c k a r d t geb. 28.6.1892 in
Freiburg im Breisgau.

wurde unterm Heutigen an Standesamt Lörrach

zur zuständigen Erledigung abgegeben.

Etwaige weitere Anfragen wollen an die obengenannte Stelle
gerichtet werden.



Postkarte



An den

Generalstaatsanwalt

Staatsanwaltschaft
b. d. Kammergericht - Berlin

beim Kammergericht

Eing. am - 7. SEP. 1964

mit Anl. Blatts. Bd. Akten

Berlin 21

Turmstraße 91

1X

15

Der Generalstaatsanwalt
am Kammergericht
Arbeitsgruppe.

1 Berlin 21, den 1. September 1964
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 AR (RSHA) 280 /64

An das
Standesamt

78 F r e i b u r g (Breisgau)

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

Karl B o c k a r d t ,
geboren am 28. Juni 1892 in Freiburg/Breisgau,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll

Bockhardt am 9. November 1945 in Lörrach verstorben
und der Tod dort unter der Reg.Nr. 339/1945
beurkundet sein.

Auf Anordnung

Liedtke

Justizangestellte

1) Vermutlich:

Mit Rücksicht auf den Tod des Bockhardt
ist nichts weiter zu veranlassen.

2) Mr. H.R. - Karte zugehen

10. SEP. 1964

h

Le

Urschriftlich dem Standesamt in Lörrach weitergereicht.

Abgabennachricht dem Generalstaatsanwalt in Berlin ist erteilt.

Standesamt
Lörrach

Lörrach, den 7. September 1964

Urschriftlich

An den

Generalstaatsanwalt in

B e r l i n 21

Als Anlage erhalten Sie die gewünschte beglaubigte
Abschrift vom Sterbebuch.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der Standesbeamte:

Beruhard

16

Beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch

des Standesamts L ö r r a c h

Nr. 3 3 9

C c

Lörrach, den 22. November 19 45

Der Hauptlehrer Karl Josef B o c k h a r d t

katholisch

wohnhaft Häg - Schürberg, Kreis Lörrach

ist am 9. November 1945 um 12 Uhr 30 Minuten

in Lörrach, Karlstraße 15 verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 28. Juni 1892

in Freiburg im Breisgau

(Standesamt Freiburg im Breisgau Nr. 763/1892)

Vater: Karl Josef Bockhardt

zuletzt wohnhaft in Freiburg im Breisgau

Mutter: Maria Bockhardt geborene Andelfinger

wohnhaft in Häg-Schürberg, Kreis Lörrach

Der Verstorbene war nicht verheiratet mit Katharina Bockhardt

geborenen Fuchs, wohnhaft in Häg-Schürberg

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige der Verwalterin des
Krankenhauses Sankt Elisabeth in Lörrach.

D---Anzeigende---

Der Landrat in Lörrach hat zur Beerdigung die

Erlaubnis erteilt.

Vorgelesen, genehmigt und ----- unterschrieben

Der Standesbeamte

In Vertretung: Mutschler

Todesursache: Bruch der Lendenwirbelsäule, Bruch des re.u.l.k.

Fußes, Blasen- und Darmlähmung, Ausgedehnte Dekubitalge-
schwüre, Herz- und Kreislaufversagen, Auszehrung.

Eheschließung des Verstorbenen am 2.4.1931 in Brühl

(Standesamt Brühl, Kreis Mannheim Nr. 11/1931)

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im Sterbebuch wird hiermit beglaubigt.

Lörrach, den - 7. Sep. 1964

Der Standesbeamte



Bernhard

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **11. NOV. 1964**
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
all
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. 11. 64

2. Hier austragen

Chur,

Le



1 AR (RSA) 280 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. AUG. 1965
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Verein
Oberer Staatsanwalt

2. 2 Monate

-
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den

2. Hier austragen

Von Ludwigsburg
am 15. FEB. 1966
s Anschr in 1AR123

Le

h